

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Kaflage 9500.

Abonementpreis
Vierteljährlich 1 Thlr. 7 1/2 Ngr.,
incl. Bringerlohn 1 Thlr. 10 Ngr.

Jede einzelne Nummer 2 1/2 Ngr.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postbeförderung 3 Ngr.
mit Postbeförderung 12 Ngr.

Inserate
die Spaltezeit 1 1/2 Ngr.
Reclamen unter d. Redactionsricht
die Spaltezeit 2 Ngr.

Druck:
Otto Riemann, Universitätsstr. 22,
Local-Comptoir Hauptstr. 21.

Erstet täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisgasse 35.

Beamteter Redacteur Dr. Hiltner.
Sprechstunde d. Redaction
Sonntags von 11-12 Uhr
Nachmittags von 4-5 Uhr.

Samstag der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Inserate in den Wochenenden
bis 3 Uhr Nachmittags.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No. 87.

Mittwoch den 27. März.

1872.

Zur gefälligen Beachtung.

Mit Rücksicht auf die dies Mal in den Quartalwechsel fallenden Feiertage bitten wir die geehrten Abonnenten

Karte und Rechnung schon jetzt

in Empfang nehmen zu lassen.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniss gebracht, daß vom 1. April d. J. an das Schulgeld für die II., III., IV. und V. Bürgerschule nach dem ansehnlichen Satz von sechs Thaler jährlich für eine jede Classe erhoben werden wird.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Wiltch, Ref.

Bekanntmachung.

Indem wir hiermit d. n. im Rosenthal in der Nähe der Leibnizbrücke angelegten Spielplatz der öffentlichen Benutzung übergeben, empfehlen wir diese neue Anlage der Obhut und dem Schutze des Publikums.

Der Zugang dahin mit Kinderwagen soll bis auf Weiteres auch auf der kurzen Fußwegstrecke von der Leibnizstraße an der großen Wiese entlang bis zum Spielplatz gestattet sein, im Uebrigen aber bleibt das Befahren der Rosenthal-Fußwege mit Kinderwagen, imgleichen mit Karren und anderem Fuhrwerk unter Widerruf jeder deshalb erteilten Erlaubnis bei Strafe verboten.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Dr. Schmidt, Adv.

Waisenhaus.

Donnerstag Vormittags 1/9 Uhr Versammlung der noch nicht konfirmirten Waisenhauskinder zur Confirmation, Beichte und zum erstmaligen Gebrauch des heil. Abendmahls in der Johannisstraße und Charfreitag Nachmittags 3 Uhr zur Entlassung im Saale der 1. Bürgerschule. Hiesige Eltern, Angehörige und Gönner der zu entlassenden Pflanzlinge werden zu beiden Gelegenheiten hiermit freundlichst eingeladen von der Städtischen Waisenhausverwaltung.

Annahmlicher Wochenbericht.

Am Ufer des Meeres weilen, wenn dasselbe, vom Winde getrieben, hoch sich aufstaut, wenn in jeder Minute stürzende Berge sich erheben und die Grundsee sich öffnen, gewährt hohen Genuß. Einen eigenen Eindruck macht es aber auch, wenn die unabsehbare Masse des Elements ruhig dahin fließt und nur einzelne Stöße von geheimen Gewalten befehlen, welche sie beladen. Der betrachtende Geist, welcher in jenen aufstrebenden Seemen mehr an die Oberfläche schweift, hat nun Ruhe genug, sich in das Innere zu versenken und in die unabsehbare Tiefe zu dringen.

Auch das so oft stürmende Meer der Börse ist jetzt viel weniger lebhaft erregt und gestattet dem Beobachter eine ruhige Rundschau. Das Spiel im Wammonstempel dreht sich augenblicklich in einem Kreise, den es nicht zu überschreiten vermag, ohne empfindlich daran geknirscht zu werden, doch ist des Gutes genug gethan hat. Bloss in einzelnen Effecten machen sich aus spezifischen Gründen Bewegungen von größerem Umfange bemerklich. Diefelben tragen die Zeichen jener krankhaften Aufregtheit, welche bei dem gespannten Zustande der Speculation unaussprechlich ist. Die Unruhe, von welcher dieselbe innerlich getrieben wird, um die Bande der äußeren Verhältnisse zu sprengen, bringt trübste Bewegungen in dem Strom der täglichen Courshewegungen hervor; an einzelnen Stellen springt eine Welle empor, die Masse im Ganzen bleibt aber davon unberührt und fließt ruhig dahin. Wo sollte auch, abgesehen von einzelnen Besonderheiten, der Anreiz herkommen, um eine Regsamkeit zu entfalten, wie sie der erste Monat des Jahres sah? — Uns will vielmehr scheinen, als wenn die Erfahrung, daß die bisher erreichten Grenzen schwer zu überschreiten wären, das Verlassen wander Positionen Seitens der emporstrebenden Speculation zur Folge habe, als wenn überhaupt eine gewisse Abkühlung der Stimmung stattgefunden hätte, wenn auch die Spieler sie nicht zugestehen wollen. Gründe dafür liegen sich leicht finden. Zwei große Speculationsbanken in Wien, namentlich aber die eine, welche immer in dem Ruf äußerster Gewandtheit stand und der die allgemeine Meinung colossale Gewinne zuschrieb, verfiel den Dividenden, welche dem Course von 2 und 300 Procent und der Erwartung wenig entsprechen und den Gedanken nahe legen, wie problematisch die Herrschaften sind, mit welchen diese Institute prunkten, denn die Welt ist ihrer Actien entsprechend, wenn die älteren Anstalten Nähe damit haben. Der Blick richtet sich dabei unwillkürlich auch auf Deutschland, das es Wien in der Gründung von Speculationsbanken aller Art nachgemacht hat, denn dergleichen Zweck eben der Gewinn an Emissionen und Börsenspiel ist. Werden den fetten Jahren

der Agiotage nicht auch magerer folgen, wo es schwer sein wird dürftiges Futter auf den abgemähten Fluren des Gründungsschwinds ausfindig zu machen? — Andererseits errögen auch die allseitig erwachenden Concurrenzen der Eisenbahnen Bedenken. Um auf 30 Meilen einige Meilen zu sparen, werden, mögen sie auch noch so viel kosten, ganz neue Linien projectirt und sind bei der Geldknappheit und der lebhaften Speculationserregtheit rath die notwendige materielle Unterstützung.

Wag nun auch der Verkehr noch so sehr wachsen, so entsteht doch dadurch unvermeidlich eine Beeinträchtigung der alten höher so sehr rentablen Linien, welche nun wieder ihrerseits den Kampf um die Spitzen durch neue Erweiterungsprojecte, durch das Aufsuchen neuer Verbindungen zu führen und den drohenden Schaden weitzumachen suchen. Daraus erfolgt von selbst eine allwählig gänzliche Umänderung der bestehenden Verhältnisse und der langjährige Besitz von solchen allem-schweren Eisenbahnen, welcher der ungestörten Ruhe pflegen zu können glaubte, steht sich in den Strudel von Bewegungen hineingezogen, die er nicht entseht gemuthmaßt hatte. In der That ist auch Manches, das vorgeht, oberflächlich betrachtet, geeignet, Bedenken für die fernere Prosperität älterer Unternehmungen zu erregen, indem ihnen offenbar wichtige Aehren des großen Verkehrs durchschnitten werden. Jedoch haben wir an vielen Beispielen ähnlicher Art bereits erlebt, daß der Verlust anderweitig wieder im Laufe der Zeiten eingebracht wurde. Die alten Linien mit ihren Ausbauräumen in wichtigen Handelscentren und ihrem hoch entwickelten Binnen- und directen Verkehr, besitzen eine Reproductionskraft, welche auch tiefer eindringende Wunden heilt. Immer aber stellt sich die Forderung einer möglichen Courtnotirung der schweren Bahnen heraus, um den vielfach auftauchenden veränderlichen Chancen gegenüber nicht zu weiten Preisprüngen genöthigt zu sein.

Der unmittelbare Grund der Muthlosigkeit der Börse liegt unzweifelhaft in der Ultimogewaltung beim bevorstehenden Vierteljahrschluß, welche stets einen Druck auf die Course übt und Realisirungen zur Folge hat. Der Rückgang der Stammprioritäten zeigt unter Anderem vom dem Knappwerden der Geldmittel. Ausgeschlossen ist dadurch keineswegs, daß die Speculation sich Ueberwindung dieser Rippe wieder einen Versuch macht die Course noch höher zu treiben.

Es liegt im Interesse der Emissionsfirmen die Stimmung der Börse nicht verlassen zu lassen, und in Wien greifen die vielen Banken der Speculation unter die Arme, um zu verhindern, daß die Temperatur im Wammonstempel nicht unter ein gewisses Niveau sinkt.

Die Gründungspeculation hat sich neuerdings den Artikel Banknoten zum Steckenpferd ausersehen. Es versteht sich, daß die tüchtigsten Illusionen, welche sich von dergleichen Unternehmungen das Publicum macht, die wenig

glänzenden Erfahrungen mit früheren solchen Gesellschaften in Vergessenheit gedrängt haben. Die Factoren, mit denen diese Gesellschaften zu rechnen haben, sind vielfach so complicirter Natur, daß Irrthümer sehr leicht möglich, abgesehen davon, daß die Weltmärkte, welche den Leitern solcher Unternehmungen von den Actionairen erteilt werden, letztere denselben auf Gnade und Ungnade in die Hände liefern.

Die Häuser- und Baupreculation ist vielfach auf rasche Ausnutzung günstiger Conjunction angewiesen und verlangt einen schnellen scharfen Blick. Es entstehen jetzt übrigens so viele Baubanken, daß es an Erfahrungen manniqfadster Art auf diesem Gebiete nicht fehlen kann.

Nach den Spiritusfabriken kommen jetzt die Delfabriken an die Reihe, in Actiengesellschaften umgewandelt zu werden.

In Polen sollen jetzt bereits zehn Bankgesellschaften gegründet sein.

Wenn der Geschäftsbericht der Städtischen Creditbank in Dresden die Nothwendigkeit dieses Instituts beweisen soll, so möchte dies wohl schwerlich gelingen sein. Der bei weitem größte Theil des Gewinns rührt von dem Effecten-Conto her, das 58,000 Thaler ergab, während der nächste größte Posten, Wechsel, nur 12,000 Thaler aufweist. Für das geringe arbeitende Capital war die Handlung geschicklich genug, da noch so viel Dividende auf die Actionaire fiel. Wenn aber das Emissions- und Gründungsgeschäft nicht mehr solche Erfolge abwirft, was wird ihre Stelle ersetzen? Die zunächst an dem Institut hehelligsten Bankfirmen werden ihnen gewiß keine Geschäfte zuweisen, welche sie selbst machen können. Uebrigens wurden, um eine höhere Dividende zu ermöglichen, bloß 10 % in den Reservefond gelegt.

der Anlage in solchen Effecten ergeben müßten, gewarnt.

In Wien drehte sich das Hauptspiel um Anglo-banquactien, deren geringe Dividende bereits vor ihrer öffentlichen Bekanntmachung den Eingeweihten Veranlassung gegeben hatte, ihre Actien zu speculiren und in Banco zu gehen. Die Kunde von dem niedrigen Ertragniß trieb die Spieler am Sonntag auf die Straße zusammen, wo sie, „um sich zu retten“, die Actien um einige Duzend Gulden niedriger loszuschlagen. Die Polizei mußte die geängstigten Couriers aus einander treiben, um die Passage zu sichern. Seitdem wogte der Course wild auf und ab.

Einzig sind die Dividendenfirmen der Unionbank und des Bankvereins ausgefallen. Der Geschäftsbericht der Creditanstalt ist darum sehr befriedigend, weil das laufende Bankgeschäft nahe an 11 % gebracht hat. Der Course des Papiers ist allerdings so hoch, daß die Dividende keine Veranlassung zu weiterer Steigerung geben kann.

Dem ungarischen Ministerium sollen Gesuche für 32 neue Banken vorliegen. Fast alle Wiener Journale von irgend einiger Bedeutung sind jetzt in das Eigentum von Banken übergegangen.

In Berlin gaben Reiningers Creditactien Gelegenheit zu einer Steigerung des Actiencourse wegen Ausgabe Junger. Geraer Banquactien wegen der bedeutenden Dividende und Beihülzung an den Geraer Creditactien gleichfalls höher. Die 3 großen österreichischen Spielpapiere, Franzosen, Lombarden, österreichischer Credit verzeichneten keine Anancen von 1 bis 2 Talern. Von den inländischen Eisenbahnen geriethen Berlin-Anhalter in lebhaftest Fluctuation auf die Nachricht, daß die nachgefragte Concession zu einer directen Bahn nach Dresden, um dem Concurrenzunternehmen entgegenzutreten, der Gesellschaft nicht zu Theil geworden, ein Umstand, der sie zwingt, die Ausbeutung in der neuen Verbindung mit Niederschlesien und in der zweiten Verbindungsbahn zwischen Magdeburg und Leipzig zu suchen.

Von den in Leipzig angelegten Papieren erlitten Leipzig-Dresdner Eisenbahnen wegen beschränkter neuer Concurrenzen einen starken Rückgang. Nimmt man für eine so hochstehende Actie den s. d. h. Wafflab von 8 % zur Grundlage, so ist das Effect genügend bewährt. Wir müssen die Taxation freilich Jedes Belieben überlassen. Was den durch eine directe Bahn Berlin-Dresden etwa drohenden Anfall der Leipzig-Dresdner Eisenbahn betrifft, so können wir einzig und allein anführen, daß der directe Personenverkehr nebst Rebenstrassen der Station Rödtraum im vorigen Jahre auf 81,599 Thlr. sich belief, während der Güterverkehr derselben mit anderen Bahnen 229,349 Thlr. erreichte.

Jetzt man in Betracht, daß darunter außer dem Berlin-Dresdner Verkehr auch der nach anderen Richtungen begriffen ist, so wird man den von daher zu besorgten den Anfall keine so große Tragweite zugesprochen, um den Course des Papiers

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Wiltch, Ref.

Dr. Koch. Wiltch, Ref.

Dr. Koch. Wiltch, Ref.

Dr. Koch. Wiltch, Ref.

Dr. Koch. Wiltch, Ref.

Dr. Koch. Wiltch, Ref.

Dr. Koch. Wiltch, Ref.

Dr. Koch. Wiltch, Ref.

Dr. Koch. Wiltch, Ref.

Dr. Koch. Wiltch, Ref.

Dr. Koch. Wiltch, Ref.

Dr. Koch. Wiltch, Ref.

Dr. Koch. Wiltch, Ref.

Dr. Koch. Wiltch, Ref.

Dr. Koch. Wiltch, Ref.

Dr. Koch. Wiltch, Ref.

Dr. Koch. Wiltch, Ref.

Dr. Koch. Wiltch, Ref.

Dr. Koch. Wiltch, Ref.

Dr. Koch. Wiltch, Ref.

Dr. Koch. Wiltch, Ref.

Dr. Koch. Wiltch, Ref.

Dr. Koch. Wiltch, Ref.

Dr. Koch. Wiltch, Ref.

Dr. Koch. Wiltch, Ref.

Dr. Koch. Wiltch, Ref.

Dr. Koch. Wiltch, Ref.

Dr. Koch. Wiltch, Ref.

Dr. Koch. Wiltch, Ref.

Dr. Koch. Wiltch, Ref.